



Jonathan Panier, Lernender Anlagen- und Apparatebauer EFZ im 3. Lehrjahr, schweisst einen Konus auf ein Chromnickelstahlrohr.

Lehrberuf Anlagen- und Apparatebauer EFZ

■ Von Daniel Waldvogel

Anlagen- und Apparatebauer sind Spezialisten der Metallbearbeitung und Metallverbindungen. Sie bauen aus Blechen, Profilen und Rohren die verschiedensten Apparate, Maschinen und Anlagen zusammen. Von der Bestellung der geeigneten Rohmetalle bis zur Inbetriebnahme der fertigen Geräte begleiten sie ihre Projekte von A bis Z mit ihrem Fachwissen. Die Haupttätigkeiten der Anlagen- und Apparatebauer heissen in der Fachsprache Trennen, Umformen, Fügen sowie Montieren und Inbetriebnahme. Konkret werden in der Ausbildung Techniken wie Schweiessen, Biegen, Schmieden und die Bedienung von metallbearbeitenden Maschinen erlernt. Zudem sind Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualitätssicherung Teil der Bildungsverordnung. In der zweiten

Lehrhälfte erfolgt je nach Lehrbetrieb eine Schwerpunktausbildung unter anderem in den Bereichen Prototypenbau, Konstruktion, Instandhaltung oder Rohrleitungsbau. Dieser Lehrberuf erfordert Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität und die Fähigkeit, sich im raschen Wandel von Technik, Umwelt und Anforderungen zurechtzufinden. Anlagen- und Apparatebauer werden eingesetzt im Bau von Grossanlagen und Rohrleitungen, im Gebäudestahlbau, im Maschinenbau, im Küchenbau, in der Bahntechnik sowie in Industriebetrieben zur Herstellung von Metallbauteilen. Dies eröffnet nach bestandener Lehrabschlussprüfung eine grosse Vielfalt an Arbeitsstellen im Engineering, im Unterhalt oder in der Produktfertigung. In Graubünden werden zurzeit 32 Lernende Anlagen- und Apparatebauer in 15 Lehrbetrieben ausgebildet.

Anlagen- und Apparatebauer schliessen die Grundausbildung nach zwei Jahren mit einer Teilprüfung und nach vier Jahren mit der Lehrabschlussprüfung ab. Die überbetrieblichen Kurse werden bei Emax in Domat/Ems durchgeführt. Für den Berufsschulunterricht ist die gewerbliche Berufsschule in Chur verantwortlich. Träger des Lehrberufs Anlagen- und Apparatebauer sind die beiden grossen Organisationen der Arbeitswelt, Swissmem in Zürich sowie Swissmechanic in Weinfelden.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.swissmem.ch
www.swissmechanic.ch
www.bbt.admin.ch
www.lena.gr.ch
www.emax-gr.ch
www.berufsberatung.ch

«Ich arbeite gerne mit Metall»

■ Mit Corsin Capeder, Lernender Anlagen- und Apparatebauer EFZ bei Ems, sprach Ladina Steinmann

Du machst bei Ems eine Lehre als *Anlagen- und Apparatebauer* im vierten Lehrjahr.

Warum hast du dich entschieden, eine Berufslehre zu absolvieren?

Damit ich nach der Schulzeit nicht auf der Strasse sitze, damit ich etwas habe. Und weiter auf die Schule zu gehen, war nicht mein Ding. Ausserdem wollte ich etwas Handwerkliches lernen.

Wie bist du auf diesen Lehrberuf gekommen?

Zuerst wollte ich Lastwagenmechaniker werden, und deshalb habe ich mir diesen Beruf näher angeschaut. Dann habe ich als Polymechaniker bei Ems geschnuppert. In dieser Schnupperlehre durfte ich auch schweissen. So habe ich den Beruf des Anlagen- und Apparatebauers kennen gelernt.

Hast du weitere Schnupperlehren gemacht?

Ja, an mehreren Orten: in Chur als Lastwagenmechaniker, in Ilanz als Automechaniker, dann hier als Polymechaniker, und der Rest ist ja bereits bekannt.

Was gefällt dir an diesem Lehrberuf?

Mein Lehrberuf ist sehr vielseitig. Und ich arbeite gerne mit Metall.

Warum hast du dich bei Ems um eine Lehrstelle beworben?

Weil ich von vielen gehört habe, dass sie hier gute Lehrstellen anbieten und dass man während der Ausbildung nicht auf sich allein gestellt ist.

Welche Tätigkeiten übt man in diesem Lehrberuf hauptsächlich aus?

Man schweisst viel, bearbeitet Bleche und Rohre und so weiter.

Würdest du einem Kollegen/einer Kollegin diesen Lehrberuf auch empfehlen? Warum?

Wenn jemand gerne mit Metall arbeitet, würde ich den Beruf bestimmt weiterempfehlen.

Machst du parallel zur Lehre auch eine BMS? Warum?

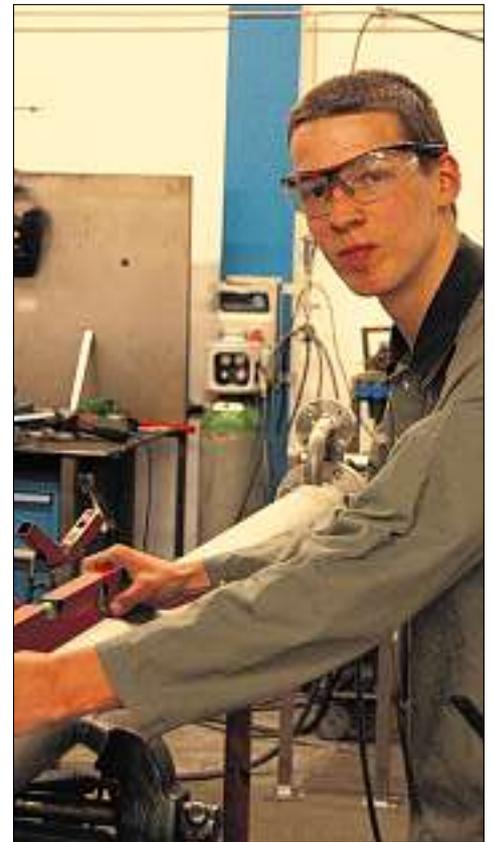
Nein. Wie bereits erwähnt, gehe ich nicht so gerne in die Schule.

Hast du schon Pläne, wie es nach der Lehre weitergehen soll?

Ich möchte eine Weiterbildung machen. Aber 100-prozentig sicher bin ich mir noch nicht.

Viele Lehrbetriebe legen grossen Wert auf Disziplin und Leistung. Wie merkst du das während der Lehre?

Hier wird sicher darauf Wert gelegt. Wenn man sich in der Schule engagiert, lernt und nicht allzu schlechte Noten bringt, sind sie mit einem zufrieden. Wichtig ist, dass man sich Mühe gibt. Wenn man nichts macht, kommen sie schon, und dann wird auch durchgegriffen.



Corsin Capeder, Lernender Anlagen- und Apparatebauer EFZ im 4. Lehrjahr bei Ems.

Bilder Ladina Steinmann



Ignaz Canova, fünfter von rechts, mit Mitarbeitern und Lernenden der Abteilung Anlagen- und Apparatebau bei Ems.

■ ANLAGEN- UND APPARATEBAUER EFZ

Dauer: 4 Jahre

Anforderungen:

- guter Real- oder Sekundarschulabschluss
- handwerkliches Geschick
- kräftige Konstitution
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

Weiterbildung z.B.:

- Schweissfachmann
- Prozessfachmann
- eidgenössisch diplomierter Industriemeister
- Maschinentechner TS
- Maschineningenieur

Karriere:

- Fachspezialist
- Werkstattchef
- Projektleiter
- Arbeitsvorbereiter
- Instandhaltungsleiter